



DEKRET DER FÜHRUNGSKRAFT VOM 28. JULI 2021, NR. 256

ANKAUF VON LIEFERUNGEN VON FRISCHEM OBST UND GEMÜSE
FÜR DIE ABWICKLUNG DES PRAKTISCHEN UNTERRICHTS IN DER HOTELFACHSCHULE FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 01.09.2021 BIS 31.08.2022

Die Führungskraft der Landesberufsschule für Handel und Grafik 'Johannes Gutenberg' Bozen, Frau Susanna Huez,

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27, Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können und

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen,

hat festgestellt, dass die auf dem Kostenvoranschlag angeführten Lieferungen von frischem Obst und Gemüse für die Abwicklung des praktischen Unterrichts in der Hotelfachschule für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.08.2022 benötigt werden und deshalb angekauft werden sollen,

hat festgestellt, dass der geschätzte Maximalpreis der Lieferungen für den gesamten Zeitraum 12.200,00 Euro (MwSt. inbegriffen) beträgt, für Lieferungen von Lebensmitteln keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz- oder Richtpreise des Landes für die Sachen, die angekauft werden sollen, gibt und das Unternehmen Fruma GmbH als Vertragspartner aufgrund einer nach dem Prinzip der Angemessenheit durchgeführten Marktanalyse ausgewählt wurde, innerhalb welcher insgesamt drei Kostenvoranschläge angefragt wurden, wobei nur die Fruma GmbH ein Angebot abgegeben hat, ein Subjekt mitgeteilt hat, dass er



unseren Anforderungen nicht entgegenkommen kann und somit nur jenes des ausgewählten Vertragspartners für uns möglich ist,

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2021/2022 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit der Fruma GmbH einen Vertrag für Lieferungen von frischem Obst und Gemüse für die Abwicklung des praktischen Unterrichts in der Hotelfachschule für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.08.2022 gemäß dem Angebot mit einem geschätzten Maximalpreis für den gesamten Zeitraum über 12.200,00 Euro abzuschließen.

Die Führungskraft

Susanna Huez

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)